

Vorbereitung

Outlet-Umfrage wohl erst 2018

Rietberg (gl). Während seiner jüngsten Sitzung hat der Rat der Stadt Rietberg bekanntlich beschlossen, eine repräsentative Umfrage zur Ermittlung eines möglichst aussagekräftigen und differenzierten Meinungsbilds der Bevölkerung zum City-Outlet durchführen zu wollen. Gleichzeitig wurde die Verwaltung beauftragt, alles Erforderliche in die Wege zu leiten. So hat man im Rathaus offenbar bereits ein geeignetes Institut ausfindig gemacht, „das die Umfrage professionell vorbereiten und begleiten wird“. So zumindest heißt es in der Vorlage zur nächsten Ratssitzung am Donnerstag, 23. November, ab 18 Uhr im Alten Progymnasium.

Zuvor soll den Fraktionen die Gelegenheit gegeben werden, sich im Rahmen einer informellen Arbeitsgruppe gemeinsam mit Bürgermeister Andreas Sunder und Verwaltung in die Überlegungen zur Gestaltung und Themen einzubringen. So wird im Vorfeld der Ratssitzung ein gemeinsames Gespräch mit dem Institut im Workshop-Format stattfinden, in welchem die gewünschten und erforderlichen Grundzüge der Umfrage diskutiert werden.

Während der Ratssitzung wird ein Vertreter des noch nicht näher benannten Unternehmens dann die Methodik und den geplanten inhaltlichen Rahmen vorstellen. Nach dem Feinschliff könnte die Umfrage vom 8. bis zum 19. Januar stattfinden. Die aufbereiteten Ergebnisse würden dann voraussichtlich am 1. Februar vorgestellt, teilt die Verwaltung mit.

Die Kosten der Umfrage werden – je nach Umfang und konkreter Gestaltung – voraussichtlich zwischen 20 000 und 32 000 Euro betragen. Die erforderlichen Haushaltsmittel sind bereits in der Ratssitzung am 9. November bewilligt worden.

Heute

Premiere im Zirkus „Tausendtraum“

Rietberg-Neuenkirchen (gl). Eine Woche lang haben die Neuenkirchener Grundschüler an ihren Darbietungen gefeilt. Am heutigen Freitag, 18 Uhr, mündet ihr Zirkusprojekt „Tausendtraum“ in eine öffentliche Premierenvorstellung im Zelt auf dem Schulgelände (Lange Straße 171). Die Akteure stammen dann aus den Klassen 1 c und 4 c. Weitere Vorstellungen finden morgen, Samstag, ab 10.30 Uhr (Klassen 2 c, 3 a und 3 c), 14.30 Uhr (Klassen 1 b und 4 b) und 18.30 Uhr (Klassen 2 b, 3 b und 4 a) sowie am Sonntag, 19. November, ab 11 Uhr (Klassen 1 a, 2 a und 3 d). Das Thema lautet Motto „Lachen – Staunen – Träumen“. Karten gibt es an der Tageskasse.

Eröffnung zweier Kundenbüros

Stadtwerke stehen in der Startposition

Rietberg (bv). Heute eröffnen die neuen Stadtwerke ihre Kundenzentren. Los gehts in Rietberg um 9 Uhr an der Bahnhofstraße 14. Das Pendant in Langenberg an der Hauptstraße 32 geht um 9.30 Uhr an den Start.

Außer den offiziellen Startschüssen durch die Bürgermeister Andreas Sunder und seine Langenberger Amtskollegin Susanne Mittag bieten die Stadtwerke ihren Besuchern ein Rahmenprogramm unter anderem mit Segwayfahren und Gewinnspiel. Wer will, kann sich auch gleich über die Strom- und Erdgasversorgung informieren und beraten lassen.

Passend zum Eröffnungstermin flatterten Werbeprospekte mit Antragsformularen für einen neuen Energieliefervertrag in die Briefkästen aller Haushalte in Rietberg und Langenberg. Die Botschaft: „Wechseln Sie jetzt zu uns – einfach und sicher, in wenigen Minuten. Wir kümmern uns um alle Details.“ Bei Arbeitsprei-

Dr. Michaela Brinkmeier

Märchen verlieren nie an Aktualität

Von unserem Mitarbeiter GERD DAUB-DIECKHOFF

Rietberg (gl). Die Germanistin Dr. Michaela Brinkmeier erzählt am Mittwoch, 29. November, 16.30 Uhr, im Alten Progymnasium Märchen der Brüder Grimm und aus aller Welt. Ein Teil der Titel entstammt Brinkmeiers Buch, das jüngst beim Pattloch-Verlag erschienen ist: „Mein Märchenbuch – 24 Volksmärchen zur Adventszeit“. Es beinhaltet für jeden Tag bis zum Heiligabend eine Geschichte. Der „Glocke“ hat die Druffelerin im Vorfeld Rede und Antwort gestanden.

„Die Glocke“: Wie sind dazu gekommen, ein Märchenbuch zu schreiben?

Brinkmeier: Zum einen hatte ich vor ein paar Jahren selbst vergeblich einen Märchen-Adventskalender gesucht und zum anderen sind mir als Erzählerin so schöne weihnachtliche Geschichten begegnet.

„Die Glocke“: Für wen haben Sie Ihr Märchenbuch geschrieben?

Brinkmeier: Vor allem ist es ein Familienbuch, das man gemeinsam zur Hand nehmen kann. Ich hoffe, dass ich damit auch ein wenig die Kultur des Vorlesens fördern kann. Und es ist für Kinder und Erwachsene zum Selbstlesen gedacht.

„Die Glocke“: Sind das selbst ausgedachte Märchen?

Brinkmeier: Nein, denn es gibt so viele wunderbare Volksmärchen, wenn ich die alle erzählen

wollen würde... Es sind auch keine Kunstmärchen dabei, weil die meist so traurig sind und so ausgeschmückt, dass die Fantasie wenig Raum hat. In meiner Sammlung haben alle Märchen ein gutes Ende, und sie sind fürs Herz. Die Märchen der Brüder Grimm sind dabei in ihrer wunderbaren Sprache belassen. Für die anderen habe ich jeweils eine eigene Erzählfassung erarbeitet. Das können Sie vielleicht mit der Arbeit eines Diamantschleifers vergleichen.

„Die Glocke“: War es schwer, einen Verlag dafür zu finden?

Brinkmeier: Ehrlich gesagt, ja. Ich habe 30 Verlage angeschrieben, mit Pattloch fand ich ein renommiertes Unternehmen, mit dem die Zusammenarbeit angenehm war.

„Die Glocke“: Sind Märchen überhaupt noch zeitgemäß?

Brinkmeier: Sie sind jenseits der Zeit, sie verdichten überzeitliche Wahrheiten, die aber auch heute noch Gültigkeit haben.

„Die Glocke“: Wie sind Sie zum Märchenerzählen gekommen?

Brinkmeier: Über Umwege. Ich spiele seit vielen Jahren in einer Samba-Band und schreibe für sie Songs, wie es sie im Karneval von Rio gibt. Irgendwann sagte ein Freund zu mir: „Mach doch mal etwas über die Brüder Grimm.“ Ich wollte es gut machen, und deshalb las ich die Gesamtausgabe der Grimmschen Märchen. Da hat es mich dann gepackt. Der Song hieß dann übrigens „Era uma vez“, also „Es war einmal“.



Verbindet Harfenmusik mit Märchen: Dr. Michaela Brinkmeier ist überzeugt von dieser besonderen Kombination. Bild: Daub

Tipp

Dr. Michaela Brinkmeier erzählt am Mittwoch, 29. November, ab 16.30 Uhr im Ratsaal im Alten Progymnasium Märchen. Die gemeinsame Veranstaltung der Stadtbibliothek Rietberg und des Vereins Kulturig richtet sich an die ganze Familie (geeignet für Zuhörer ab fünf Jahren) und dauert 45 Minuten. Anschließend gibt es die Möglichkeit, das Buch der Autorin zu erwerben und signieren zu lassen. Der Zugang erfolgt durch die Stadtbibliothek Rietberg, Emsstraße 10. Einlass ist ab 16 Uhr. Weitere Informationen und Karten für 3,90 Euro gibt es ab sofort in der Touristikinformation der Stadt Rietberg, ☎ 05244/986100 und kulturig@stadt-rietberg.de, und für fünf Euro an der Tageskasse.



24 Geschichten für die Adventszeit hat Dr. Michaela Brinkmeier in ihrem Buch zusammengefasst. Bild: Pattloch-Verlag

Viele weitere Termine

Rietberg (gl). Interessenten können die Märchenerzählerin Dr. Michaela Brinkmeier außerdem an folgenden Terminen erleben: Freitag, 24. November, 19.30 Uhr Droste-Haus Verl, Dienstag, 28. November, 17 Uhr

Stadtbücherei Oelde, Mittwoch, 29. November, 19 Uhr Brauerei Rottingdorf, Werther, Mittwoch, 6. Dezember, 17 Uhr Stadtbibliothek Salzkotten, Sonntag, 10. Dezember, 15.30 Uhr Katholische öffentliche Bücherei Greffen.

„Da stecken Wissen und Wahrheit drin“

„Die Glocke“: Sie verbinden Ihr Märchenerzählen ja immer mit Harfen-Zwischenmusik.

Brinkmeier: Ich erlebe immer wieder, wie wunderbar sich Harfe und Märchen ergänzen. Zusammen genommen sind sie wahre Herzensöffner. Das merke ich, wenn die Augen ganz groß werden. Besonders schön ist es, wenn ich das bei gestandenen Managern oder bei sehr dementen Menschen erlebe. In einem Altenheim beispielsweise war neulich ein Mann im Rollstuhl, wo ich mich gefragt habe, was der wohl noch mitbekommen mag, und dann hatte er bei zwei Märchen genau an der erlösenden Stelle Tränen in den Augen. Sows sind ganz besondere Momente für mich.

„Die Glocke“: Wie wird man Märchenerzählerin? Gibt es eine Ausbildung?

Brinkmeier: Ja, zum Beispiel bei der Europäischen Märchengesellschaft, in der ich Mitglied bin, da habe ich viele Seminare besucht, am meisten bei einer alten Erzählerin auf Sylt, Linde Knoch. Ihr habe ich viel zu verdanken.

Ich habe aber auch Sprechunterricht bei einer Schauspieler-Trainerin genommen.

„Die Glocke“: Für viele sind Märchen ja Kinderkram.

Brinkmeier: Na ja, ich lebe und erlebe das Gegenteil. In Märchen steckt so viel Wahrheit und Wissen drin, dass auch Erwachsene davon viel mitnehmen können. Das Schöne dabei ist: Es kommt unterhaltsam daher, ohne erhobenen Zeigefinger, sondern in Bildern, die ich mit meiner Fantasie füllen kann.

„Die Glocke“: Haben Sie schon ein nächstes Buchprojekt in Vorbereitung?

Brinkmeier: Ich schreibe gerade an zwei Projekten, und ein fertiges Manuskript ist schon unterwegs.

„Die Glocke“: Welches Märchen mögen Sie am liebsten?

Brinkmeier: Mich begleitet „Die Sterntaler“ von den Brüdern Grimm. Das hat mir schon ganz viel Trost und Mut gegeben im Leben. Das Märchen ist in zweieinhalb Minuten erzählt, aber es hat es in sich...

Zahlen & Fakten

Als Gesellschaft, die nur Strom anbietet, der mit erneuerbaren Energien produziert wird, dürfen die Stadtwerke Rietberg-Langenberg das Label „EKOenergie“ verwenden. Hinter dem Siegel stehen 50 Umweltschutzorganisationen oder Forschungsinstitute aus verschiedenen Ländern, die sich auf erneuerbare Energien spezialisiert haben. Das Kundenzentrum der Stadtwerke an der Bahnhofstraße 14 in Rietberg ist montags bis mittwochs von 8 bis 12.30 und 13 bis 16.30 Uhr, donnerstags von 8 bis 12.30 und 13 bis 18 Uhr sowie freitags von 8 bis 13.30 Uhr geöffnet. Das Berater-Team ist telefonisch unter ☎ 05244/9609944 erreichbar.

Wer Kunde der Stadtwerke wird, unterstütze das Wachstum der beiden beteiligten Gemeinden, sagt Rietbergs Bürgermeister Andreas Sunder. „Als kommunales Unternehmen mit regionaler Wertschöpfung sorgen wir für zusätzliche Wertschöpfungskraft. Auch unsere Steuergelder bleiben vor Ort. Außerdem schaffen und sichern wir Arbeitsplätze.“



Interkommunales Unternehmen: Die Stadtoberhäupter Susanne Mittag und Andreas Sunder wollen mit dem Vertrieb von Strom und Gas gemeinsam wachsen. Bild: Stadtwerke



Rietberg

Termine & Service

Rietberg

Freitag, 17. November 2017

Service

Apothekennotdienst: Süd-Apotheke, Neuenkirchener Straße 46, Gütersloh, ☎ 05241/532002, Fürst-Wenzel-Apotheke, Paderborner Straße 442, Kaunitz, ☎ 05246/1617

Bürgerbüro Rietberg: 8.30 bis 12.30 Uhr geöffnet, Rathausstraße

Stadtbibliothek Rietberg: 11 bis 13 Uhr und 14.30 bis 19 Uhr geöffnet, Emsstraße

Wochenmarkt in Rietberg: 14 bis 18 Uhr Verkaufsstände geöffnet, „Glocke“-Mobil vor Ort, Parkplatz zwischen Rügen- und Klosterstraße

Hallenbad Rietberg: 6 bis 7.30 Uhr geöffnet, Torfweg

Soziales & Beratung

Mobiler Warenkorb: 13 bis 15 Uhr Lebensmittelausgabe für Bewohner von Neuenkirchen im alten Bahnhof Rietberg, Bahnhofstraße (vom Lidl-Parkplatz aus)

Vereine

Sportschützen St. Laurentius Westerwiehe: 17 bis 19 Uhr Training für Schüler und Jugendliche, 19 bis 22 Uhr Training für Erwachsene, Vereinsheim, Berkenheide

KFD Neuenkirchen: 14 Uhr Start in Fahrgemeinschaften zum Marienhof Marks in Bentfeld, ab Kolpinghaus, Gütersloher Straße

Sport

TuS Viktoria Rietberg: 18 Uhr Lauffreizeit, Parkplatz der ehemaligen Martinschule am Torfweg, 15.30 Uhr „Emshallenfitter“, 16.30 Uhr „Discofloccken“, beide Emsturnhalle, 15.30 Uhr „Sterntaler“, 16.30 Uhr „Tanzmäuse“, beide Sporthalle Wiessenschule, 18 Uhr „Emsperlen“, 19 Uhr „Teens“, beide Emsturnhalle, 19 Uhr Leistungsgruppe Schwimmen, Hallenbad Rietberg, Torfweg

Reha-Sport: 9 bis 10 Uhr und 10 bis 11 Uhr Wirbelsäulengymnastik, DRK-Tagesstätte Rietberg, Dr.-Bigalke-Straße

Schachgemeinschaft „Turm“ Rietberg: 18.30 Uhr Jugendtraining, 19.30 Uhr Spieleabend, Jugendhaus Südtorschule, Delbrücker Straße

SV Rot-Weiß Mastholte: 16 bis 17 Uhr Eltern-Kind-Turngruppe für Kinder im Alter von drei bis vier Jahren, Turnhalle am Schulzentrum, Riekstraße

Senioren

Altenpflegeheim St. Johannes Baptist Rietberg: 14.30 bis 17 Uhr Café „Kaffezeit“ geöffnet, Rügenstraße

Altenpflegeheim St. Margareta Neuenkirchen: 14.30 bis 17 Uhr Cafeteria geöffnet, Gütersloher Straße

Kinder & Jugendliche Jugendhaus Südtorschule: 15 bis 20 Uhr offenes Jugendcafé (ab zwölf Jahren), Delbrücker Straße

Jugendtreff Neuenkirchen: 15 bis 16.30 Uhr Bastelangebote (für Kinder von sechs bis elf Jahren), 16.30 bis 18 Uhr offener Treff (für Sechsbis Elfjährige), Gütersloher Straße

Jugendtreff Mastholte: 17 bis 20 Uhr offenes Jugendcafé, Haus Reilmann, Lippstädter Straße

Kultur

Kunsthau Rietberg – Museum Wilfried Koch: 14.30 bis 18 Uhr Ausstellung mit Werken von Hans-Joachim Billib geöffnet, Emsstraße 10, Rietberg

Und außerdem Deutsch-türkische Kontaktgruppe Rietberg: 22 Uhr „Fußball um Mitternacht“, Dasshorsthalde, Rinnerforth